



PERSONAL MOVES

Die Kolumne
von Karin Bauer

Vollzeit?
Nein, danke

Die neue Arbeitswelt ist längst angekommen. Und zwar bei denen, die sie gestalten werden, bei den Berufseinsteigern. Eindrucksvolles Beispiel war diese Woche die Lange Nacht der Unternehmen, bei der sich 40 Firmen in Wien vor über 600 Studierenden anstellten, um ihnen ihre Unternehmen live zu zeigen.

Am Podium der Firmenvertreter wurde viel Übliches (hybrides Arbeiten, Homeoffice, Sabbaticals, Diversität und Elternfreundlichkeit) besprochen. Auf die Frage an das Publikum, wer nach dem Uniabschluss ganz sicher nur Teilzeit in den ersten Job einsteigen wolle, hoben fast alle sehr schnell die Hand. Gegenprobe: „Wer plant Vollzeit?“ Diese erhobenen Hände waren schnell und leicht zu zählen. Verdutzte Unternehmensvertreter. Die gut ausgebildete Erbgeneration sagt Nein zum Modell der Eltern, die sich vielfach krumm gearbeitet haben und jetzt den Nachwuchs – soweit möglich – mitfinanzieren bis lang über Anfang 20 hinaus. Oder nebenbei kommt mit Krypto was rein oder man schaut halt mal. Loyal bleiben? Hm.

Daran ändert jetzt das feinste Biomittagsbuffet als neuer Benefit nichts mehr.

Rewe-Personalchef: „Wir bewerben uns bei den Studierenden“



Über 600 Studierende der Uni Wien und der Wirtschaftsuniversität Wien im Wiener Rathaus, die abends in 40 verschiedene Unternehmen ausschwärmen, um vor Ort mögliche Jobs kennenzulernen: Die Großveranstaltung Lange Nacht der Unternehmen konnte heuer in dieser Woche wieder analog stattfinden. Ursula Axmann und Bernhard Wundsam (Karrierecenter WU und Uni Wien) haben den Event mit ihren Teams organisiert.

Barbara Schalk-Steiner (ÖBB), Michael Moschen (BDO), Maurice Beurskens (gurkerl.at) und Johannes Zimmerl (Rewe) stellten sich zum Auftakt der Frage nach der Aufbruchstimmung. Gut zu sehen: Firmen versuchen derzeit (fast) alles, um Jungakademikerinnen und Jungakademiker zu gewinnen. Johannes Zimmerl formuliert: „Wir bewerben uns bei den Studierenden, nicht umgekehrt.“ (kbau)

Fotos: Klaus Ranger

Für den idealen Kindergarten

Der aktuelle Bildungsklima-Index der Mega-Bildungsstiftung zeigt Handlungsfelder für Verbesserungen im Bereich der Elementarpädagogik. Ohne zusätzliches Personal werde es aber kaum gelingen.

Kleinere Kindergruppen, österreichweit einheitliche Standards bei Qualität, Betreuung und Zusatzangeboten, bessere IT-Ausstattung in den Kindergärten oder generell mehr Einsatz von Spezialisten (wie Logopäden, Ergotherapeutinnen oder Sozialarbeiterinnen) – das sind nur einige Handlungsempfehlungen, die die Mega-Bildungsstiftung anhand ihres aktuellen Bildungsklima-Index abgeleitet hat.

Nach dem Bildungsklima-Index für Schulen im Sommer 2021 hat die Mega-Bildungsstiftung nun erstmals auch die Zufriedenheit von Eltern und Pädagoginnen in den Kindergärten erheben lassen. Diese fällt bei allgemeinem Klima und Kompetenzvermittlung mit mehrheitlich Sehr gut und Gut zwar deutlich bes-

ser aus als bei den Schulen. Akuten Handlungsbedarf sehen die rund 1200 befragten Eltern und Pädagoginnen jedoch beim Personalmangel, hieß es bei der Präsentation am Mittwoch.

Fehlende Wertschätzung

Neben fehlendem Personal empfinden Elementarpädagoginnen große Unzufriedenheit auch aufgrund der geringen gesellschaftlichen Wertschätzung, die ihrem Beruf entgegengebracht wird. So bewerteten 66 Prozent diesen Punkt mit Genügend bzw. Ungenügend. Auch mit der persönlichen Arbeitsplatzgestaltung sind viele Pädagoginnen unzufrieden. 32 Prozent gaben der Arbeitsplatzgestaltung ein Nicht genügend. Auch die allgemeine Ausstattung des Kindergartens

vom Gebäude, der Einrichtung, den Bewegungsräumen bis hin zu den Freiplätzen bewerteten 47 Prozent mit Befriedigend bis Nicht genügend.

Zufrieden sind sowohl Pädagoginnen als auch Eltern, wenn es um die Vermittlung von kreativen Kompetenzen oder dem Lernen von Alltagshandlungen geht. Aufholbedarf sehen aber beide Gruppen bei der Vorbereitung auf die Volksschule, beim Umgang mit Emotionen, bei Bewegungsangebot und sozialen Beziehungen.

Pädagoginnen wiederum sehen großen Bedarf für mehr Coaching, Beratung und Supervisionsmöglichkeiten, um auf die vielfältigen Veränderungen im Kindergarten entsprechend reagieren zu können. Die Ergebnisse zeigen aber ein deut-

liches Ost-West-Gefälle. Im Westen werde das Arbeitsumfeld deutlich besser bewertet als in Ostösterreich und im urbanen Raum.

Im Rahmen der zweiten Bildungsklimastudie wurde auch wieder die Gesamtbewertung des gesamten Bildungssystems abgefragt. Während es bei einzelnen Faktoren wie dem Klima oder der Infrastruktur Verbesserungen gab, ging es im zweiten Corona-Jahr insgesamt bergab. Nach einem Befriedigend im Sommer 2021 reicht es nur noch für ein Genügend. Ein Viertel der Eltern hat diesmal ein Genügend bzw. Nicht genügend vergeben, unter den Pädagoginnen und Pädagogen war es sogar die Hälfte, und nur ein Prozent der Kindergartenpädagoginnen vergab bei dieser Frage ein Sehr gut. (ost)

Im Fokus

Veranstaltungen der Universität
für Weiterbildung Krems

Online-Infoveranstaltungen

Informieren Sie sich via Zoom über unsere berufsbegleitenden Universitätslehrgänge:

Spieleforschung
2. Mai, 17:00 Uhr

Migration und Globalisierung
10. Mai, 17:30 Uhr

Management und IT / Digital Corporate
Governance
10. Mai, 18:00 Uhr

Psychosoziale Beratung
24. Mai, 17:30 Uhr

Geistiges Eigentum, Medien- und
Innovationsrecht
24. Mai, 18:00 Uhr

Transdisziplinärer Dialog
Erwachsenenbildung

9. Mai, 15:00 Uhr. „Wider Benefits des
Lebenslangen Lernens“. Audimax und online.

Lange Nacht der Forschung 2022

20. Mai, 17:00 Uhr. Stationen zum
Mitmachen und Informieren, Eintritt frei.
Campus Krems.

Nähere Informationen unter
www.donau-uni.ac.at/veranstaltungen

Universität für
Weiterbildung
Krems

MANAGEMENT FORUM

WIFI WIKIO

Online live-lernen bequem von Zuhause!

Seminarprogramm für FÜHRUNGSKRÄFTE 2022/2023

Das neue Seminarprogramm ist da!

Für karrierebewusste Führungskräfte, die eine exklusive Weiterbildung suchen.

Alle Termine und Details
in unserem E-Shop

wifi.at/managementforum



JETZT
10% EARLY-
BIRD-BONUS
SICHERN!

hernstein

Wir verstehen Leadership

MASTER OF
SCIENCE
LEADERSHIP

Wissenschaftliche
und praxisnahe
Weiterbildung
für moderne
Führungskräfte

LETZTES MAL:
AUCH OHNE
VORSTUDIUM
TEILNEHMEN

www.hernstein.at/master-leadership

